

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Aquawood TIG mid brown

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-2013-BPF-08-00001

R4BP 3-Referenznummer: DE-0012059-0003

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	5
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Aquawood TIG mid brown
Aquawood TIG lead product
Delta Imprägniergrund 1.06

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
Anschrift	Bergwerkstraße 22 6130 Schwaz Österreich

Zulassungsnummer

DE-2013-BPF-08-00001 1-1

R4BP 3-Referenznummer

DE-0012059-0003

Datum der Zulassung

15/10/2015

Ablauf der Zulassung

30/10/2025

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co. KG

Anschrift des Herstellers

Bergwerkstraße 22 6130 Schwaz Österreich

Standort der Produktionsstätten

Bergwerkstraße 22 6130 Schwaz Österreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemie GmbH
Anschrift des Herstellers	Wunstorfer Straße 40 30926 Seelze Deutschland
Standort der Produktionsstätten	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Deutschland
Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland
Wirkstoff	51 - Tebuconazol
Name des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	CHEMPARK Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,8
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	0,4

2.2. Art der Formulierung

wasserbasiertes, gebrauchsfertiges Holzschutzmittel

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Enthält IPBC (CAS-Nr.: 55406-53-6) und 2-Butanonoxim (CAS-Nr.: 96-29-7). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - vorbeugender Holzschutz

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

vorbeugender Holzschutz

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: holzerstörende Pilze
Trivialname: holzerstörende Pilze
Entwicklungsstadium: -

wissenschaftlicher Name: holzverfärbende Pilze
Trivialname: holzverfärbende Pilze
Entwicklungsstadium: -

Anwendungsbereich

Innen-

GK 2 und GK 3, nur für Fenster, Türen und in Wintergärten / Gewächshäusern (Gebrauchsklasse gemäß EN 335-1 und DIN 68800). Die Anwendung des Produkts, d.h. die Behandlung des Holzes darf nur in dafür vorgesehenen Innenräumen (Werkshallen usw.) erfolgen.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Offenes System:Sprühtunnelverfahren
Detaillierte Beschreibung:

-

Methode: Manuelles Tauchen
Detaillierte Beschreibung:

	-
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 100 - 200 g Produkt pro m2 Holz Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -</p> <p>Aufwandmenge: 100 - 200 g Produkt pro m2 Holz Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Stahldosen bis max. 25 L Polyethylen-Fässer bis max. 120 L

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

-

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.
- Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Behandeltes Holz darf bestimmungsgemäß nicht in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommen.
- Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Oberflächengewässer zu unterbinden.
- Es ist notwendig, dass die mit dem Produkt behandelte Holzoberfläche mit einem geeigneten Deckanstrich (Top Coat) versehen wird, um eine Auswaschung von Wirkstoffen zu verhindern. Diese Oberflächenbeschichtung ist laufend instand zu halten.
- Ungeschützte Personen und Tiere müssen für 48 Stunden von den behandelten Flächen ferngehalten werden oder bis die Oberflächen getrocknet sind.

Anwendungsbereich

- Die Anwendung des Produkts, d.h. die Behandlung des Holzes darf nur in dafür vorgesehenen Innenräumen (Werkshallen usw.) erfolgen.
- Das behandelte Holz darf nur in den Bereichen der Gebrauchsklassen 2 und 3 (Gebrauchsklassen gemäß EN 335-1 und DIN 68800) ohne Erdkontakt verbaut werden.
 - o Gebrauchsklasse 2: Holz, das wettergeschützt ist, aber regelmäßiger Befeuchtung ausgesetzt ist
 - o Gebrauchsklasse 3: Holz, das ständig der Bewitterung ausgesetzt ist
- Behandeltes Holz darf nur für Fensterrahmen, Außentüren und Wintergärten/Gewächshäuser eingesetzt werden.
- Der Einsatz des mit dem Produkt behandelten Holzes in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen usw.) ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung

Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind umzusetzen, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:

- Das Produkt darf vom berufsmäßigen Verwender nur angewendet werden, wenn geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) sowie ein Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zum Handschuhmaterial, der Materialstärke und zum Schutzlevel machen. Mindestens ein geeignetes Handschuhprodukt ist anzugeben. Eine entsprechende Bestätigung mindestens eines Handschuhherstellers für ein effektiv schützendes Produkt, einschließlich Angaben zu Material, Dicke und Schutzlevel, ist vom Zulassungsinhaber bereitzuhalten und auf Verlangen vorzulegen.

Technische / organisatorische Schutzmaßnahmen

- Nur in gewerblich genutzten Räumen verwenden.
- Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.
- Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung der Schutzausrüstung sowie des Zubehörs machen. Zu den vorgenannten Punkten müssen expositionsarme Methoden beschrieben werden.
- Vor der manuellen Weiterbehandlung (z.B. Abladen, Umlagern) muss das Holz trocken sein.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen:

3-Iod-1-Propynyl-N-Butylcarbamat ist eine Carbamat-Verbindung, die eine schwach anticholinesterase Aktivität besitzt. Bitte nicht anwenden bei medizinischem Rat, nicht mit anticholinesterasen Verbindungen zu arbeiten.

Anweisungen für Erste Hilfe:**Nach Einatmen:**

Betroffene Person an die frische Luft bringen, warm halten und erholen lassen. Sollte die Person unregelmäßig oder gar nicht mehr atmen, sollte eine geübte Person künstlich beatmen. Sollten die Symptome bleiben, medizinische Hilfe rufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort medizinische Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und die Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Mit viel Wasser ausspülen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Beim Verschlucken:

Provozieren Sie KEIN Erbrechen, es sei denn auf Anweisung durch medizinisches Personal. Bei Erbrechen sollte der Kopf niedrig gelagert werden, so dass das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Medizinische Hilfe hinzuziehen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- Etwaige ausgelaufene Flüssigkeit ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung aufzunehmen.
- Nicht in den Abfluss entsorgen. Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
- Abfälle des Produktes sind gefährlicher Abfall und müssen entsprechend den lokal geltenden Vorschriften gesammelt und entsorgt werden.
- Reste sind bei der kommunalen Abfallannahmestelle für gefährliche Abfälle abzuliefern.
- Leere Verpackungen sind gemäß den kommunalen Abfallbestimmungen zu entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem sicheren Ort aufzubewahren.
- Die Haltbarkeit des Produktes beträgt 12 Monate.

6. Sonstige Informationen

Bei der Weiterverarbeitung von behandeltem Holz (z.B. Zuschneiden, Schleifen) ist der Holzstaubgrenzwert von 2 mg/m³ gemäß TRGS 553 einzuhalten.